



28.03.2010

Jagd- und Fischereimesse lockte 14.500 Besucher

Jeder dritte Besucher kam auf der WEIDWERK & FISCHWEID aus Slowenien und Italien

Sie ist ihrem Ruf als größte Jagd- und Fischereifachmesse im Alpen-Adria-Raum einmal mehr gerecht geworden. Auf der vergangenen WEIDWERK & FISCHWEID wurden 14.500 Besucher (ein Plus von 500 gegenüber 2008) gezählt. Das größte Interesse galt den Segmenten „Jagd- und Sportwaffen, Fischereibedarf und Off-Road-Fahrzeuge“.

Im Leben vieler Menschen spielt die Jagd und Fischerei eine zentrale Rolle – so auch in Südösterreich und dem Alpen-Adria-Raum. Dies zeigte eindrucksvoll die vom 26. bis 28. März 2010 erfolgreich abgehaltene WEIDWERK & FISCHWEID am Messegelände Klagenfurt. „Unsere Veranstaltung zählt nunmehr zu den drei erfolgreichsten Jagd- und Fischereifachmessen Österreichs“, betonen Messepräsident Walter Dermuth und Geschäftsführer Erich Hallegger.

Aussteller freuten sich über gute Geschäfte

160 Aussteller aus fünf Nationen beteiligten sich dieses Jahr an der WEIDWERK & FISCHWEID. Und sie sind durchwegs mit dem Geschäft zufrieden, wie z. B. Martin Idl von der Firma Blaser Jagdwaffen: „Mit der WEIDWERK & FISCHWEID hat Österreich eine starke dritte Jagd- und Fischereifachmesse, die eine absolute Berechtigung für die Branche hat.“ Aber nicht nur die Anbieter im Jagd- und Fischereibereich resümieren positiv, auch das dritte Segment „Off-Road“ freute sich über ausreichend kaufkräftiges Publikum. „Durch den Ausbau dieses Bereiches hat sich auch die Zahl der Interessenten erweitert, wir sind daher mit dem Verlauf der Messe sehr zufrieden“, bestätigt Ferdinand Kinzel jun. von „Toyota Kinzel“.

Topbereiche: Jagdwaffen, Fischereibedarf und Off-Road-Fahrzeuge

Laut einer Befragung durch das Marktforschungsunternehmen „Der Ladler“ interessierten sich im Sektor Jagd 35 % aller Besucher für das Thema „Jagd- und Sportwaffen“, gefolgt von „Jagdbekleidung“ mit (27 %) und „Jagdausrüstung & Revierbedarf“ mit 25 %. Die Petrijünger nach ihren Lieblingsthemen befragt, gaben 24 % von ihnen als besonderen Interessensbereich „Fischereibedarf und Zubehör“, weitere 22 % „Angelgeräte“ und 21 % das „Fliegenfischen“ an. Das Besucherinteresse gegenüber 2008 verdreifacht hat das Segment „Off-Road“, dieser wurde von 14 % aller Befragten besonders hervorgehoben.

Jeder dritte Besucher kam aus Slowenien und Italien

Sie ist zweifelsohne die Alpen-Adria-Fachmesse für Jagd- und Fischerei. Dies untermauert auch die Herkunft der Fachbesucher. Jeder dritte Besucher kam heuer aus Slowenien und Italien (ein Plus von 3 % gegenüber 2008). Von den inländischen Jägern und Fischern kamen 76 % aus Kärnten, 12 % aus der Steiermark und 7 % aus Salzburg.

Hoher Zufriedenheitsgrad

Nicht nur die ausstellende Wirtschaft zeigt sich mit der WEIDWERK & FISCHWEID zufrieden, auch die Besucher gaben der Fachmesse eine ausgezeichnete Benotung. 81 % aller Befragten beurteilten das Angebot mit „sehr gut“ und „gut“.

Programm bestand aus Fachthemen und Unterhaltung

Die vergangene WEIDWERK & FISCHWEID bestach nicht nur mit ihrem lückenlosen Ausstellungsangebot, sondern auch mit einer Reihe interessanter Programmhilights. Auf großes fachliches Interesse stieß neben dem „1. Jägerinnen-Stammtisch“ zum Thema „Die Jagd - reine Männersache?“ auch die Podiumsdiskussion „Die Geißen – der Schlüssel zum Erfolg“. Eine tolle Unterhaltung gab es im „Festrevier“, wo neben dem ORF-Frühschoppen und den Jagd-Modeshows auch die „2. Internationale Hirschruf-Meisterschaft“ über die Bühne ging.

Medienkontakt

Die Kärntner Messen, Christian Wallner, Leitung Public Relations
 Telefon: +43 463 56800-24, Fax: +43 463 56800-48, E-Mail: wallner@kaerntnermessen.at